

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0515/2009

Auskunft erteilt:

Herr Hoffmann

Ruf:

492-6732

E-Mail:

HoffmannJoerg@stadt-muenster.de

Datum:

07.08.2009

Betrifft

B-Plan Nr. 415 Wolbeck Nord
Öffentlicher Grünzug, Spielplatz und Kompensationsmaßnahmen
1. Bauabschnitt
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

01.09.2009 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die öffentlichen Grünflächen, der Spielplatz und die Kompensationsmaßnahmen in Wolbeck Nord (B-Plan Nr. 415) werden nach den Entwürfen (K285-1, G233-2) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz gebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten für die o.g. Baumaßnahme betragen: 377.000,00 €
Sie verteilen sich wie folgt:

Öffentlicher Grünzug und Spielplatz: 270.000,00 €
Kompensationsmaßnahmen: 107.000,00 €

Die jährlichen Folgekosten für die Unterhaltung und Pflege betragen:
für das öffentliche Grün mit Spielplatz: 11.000,00 €
für die Kompensationsmaßnahmen: 2.550,00 €

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			

Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009 2010	50.000,-	VE von 220.000,- in 2009 für 2010ff
Investitionsmaßnahme	4260	ÖG / KSP Wolbeck Nord Bp. 415	2011 2012	200.000,- 10.000,- 10.000,-	
Produktgruppe	1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009 2010	69.500,- 14.000,-	VE von 37.500,- in 2009 für 2010ff über Nachtrag angemeldet
Investitionsmaßnahme	4260	Ausgleich Bbpl. 415 Wolbeck Nord	2011 2012	11.000,- 12.500,-	
Insgesamt:				377.000,-	

Teilergebnis - Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2010ff	15.083,-	
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen			
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2010ff	11.000,-	
Produktgruppe	1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz	2010ff	2.140,-	
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen			
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013ff	2.550,-	

Begründung:

Im Norden von Münster-Wolbeck entsteht derzeit zwischen der Straße „Am Borggarten“ und dem „Grenkuhlenweg“ ein neues Wohngebiet (B-Plan Nr. 415). Gegliedert wird das Wohngebiet durch einen öffentlichen Grünzug, der den Anwohnern Bereiche für Spiel und Freizeit bietet, aber auch Maßnahmen zur Kompensation für Eingriffe in Natur und Landschaft beinhaltet.

In einem ersten Bauabschnitt wird der Bereich nördlich der Straße „Am Borggarten“ entwickelt. Der erste Teil des Grünzuges beinhaltet das bereits fertig gestellte Regenrückhaltebecken, Kompensationsflächen, Wegeverbindungen und einen Spielplatz (B/C).

Kompensationsmaßnahmen

Die im Bebauungsplan nördlich der Straße „Am Borggarten“ nach § 9 (1) Nr. 20 BauGB ausgewiesenen Kompensationsflächen dienen dem Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft durch die in diesem Bereich neu entstehende Wohnbebauung.

Die Gestaltung des Areals greift dabei den Planungsansatz des Wettbewerbsergebnisses zum Bebauungsplan auf. Demnach soll die Münsterländische Parklandschaft aus dem Baugebiet heraus erlebbar bleiben und ein zusammenhängender Grünzug von der Angel in die freie Landschaft hinaus entstehen.

Zur visuellen Durchgängigkeit werden nördlich des Regenrückhaltebeckens großflächige Extensivgrünlandflächen angelegt. Typische hofnahe Strukturen, wie die geplanten Obstbäume begleiten den visuellen Blick in die Landschaft.

Im östlichen Bereich der Ausgleichsfläche erfolgt dagegen eine dichte und flächige Feldgehölzpflanzung, die Störungen seitens der bebauten Bereiche auf das nördlich gelegene Naturschutzgebiet Dabeckskamp hin abpuffert. Der aus dem NSG zum Piepenbach hin entwässernde Graben wird mit Ufergehölzen strukturell angereichert. Die Pflege und Unterhaltung des Grabens bleibt dabei gewährleistet.

Die südöstlich der Hoflage Wohlhorn befindliche Altablagerung vorwiegend aus Hausmüll wird im Rahmen der Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen durch eine 30 cm mächtige Oberbodenabdeckung mit anschließender Grünlandeinsaat saniert. Weitergehende Sicherungsmaßnahmen sind hier nicht erforderlich.

Die Kompensationsflächen haben eine Größe von ca. 39.650 m².

Wegeverbindungen

Am Rand der Extensivgrünlandflächen verlaufen zwei Wege von der Straße „Am Borggarten“ in den Grünzug. Die Wege werden von freiwachsenden Gehölzhecken und Landschaftsrasen begleitet. Zwei Sitzplätze an den Wegen bieten zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Wege enden auf der Fuß- und Radwegeverbindung zwischen den beiden Wohnbereichen. Dieser als öffentliche Verkehrsfläche gewidmete Weg wird zeitgleich zu den Landschaftsbauarbeiten vom Tiefbauamt als Asphaltweg mit Beleuchtung hergestellt.

Im Grünzug werden ca. 650 m Weg in wassergebundener Bauweise gebaut.

Spielplatz (B/C-Bereich)

Im Rahmen der durchgeführten Ideenbörse wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien am 30.3.2009 eine Vielzahl von Anregungen von Kindern und Eltern gesammelt. Die konkreten Ergebnisse sind dem Protokoll zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll der Kinderbeteiligung im Originaltext. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Planung erfolgte in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Kinder und Eltern besuchten die Ideenbörse mit großer Begeisterung und freuten sich sehr auf „ihren“ künftigen Spielplatz.

Gewünscht wurden vor allem ein multifunktionales Spielgerät für Kinder im schulpflichtigem Alter und eines für Kleinkinder. Ebenso wichtig waren den Beteiligten eine Schaukelmöglichkeit und eine attraktive Kletterpyramide, die von mehreren Kindern gleichzeitig genutzt werden kann. Weitere Anregungen waren ein Drehteller, Dreifachreck, Gurtsteg, Federgeräte und Tischtennisplatte.

Die Eltern regten zudem ausreichende Sitzmöglichkeiten, z.B. auch als Sitztribüne aus Natursteinen an. Um den teilweise starken Westwind am Spielplatz zu mindern wurde zudem eine Hügelandschaft auf der westlichen Seite vorgeschlagen.

Der Spielplatz liegt an der Wegegabelung im östlichen Bereich des Grünzuges angrenzend zur Straße Bredewieske. Im Westen des Spielplatzes nehmen die Rasenhügel die landschaftliche Gestalt der angrenzenden Obstwiese auf, während an der östlichen Seite die architektonischen Konturen des Wohngebietes dominieren.

Die Rasenhügel (Höhe bis 1,2 m) übernehmen nicht nur den landschaftlichen Charakter der Obstwiese, der noch durch das Anpflanzen von weiteren Wildobstgehölzen auf dem Hügel verstärkt wird, sondern sie sind zugleich Spielelement zum Toben aber auch Liegewiese zum Ausruhen. Zudem bieten die Hügel der angrenzenden Spielfläche Schutz vor dem Westwind. In Mitten der Hügel bietet ein Durchstich Einblicke auf den Spielplatz. Der Durchstich wird beidseitig mit Natursteinfelsen gefasst, die auch zum Klettern einladen.

Eine lange geschwungene Reihe aus Natursteinen bildet den Übergang von den Rasenhügeln zur großen Sandfläche. Die Natursteinblöcke sind nicht nur Abgrenzung sondern auch Sitzstufe am Sand. In der großen Sandfläche (Fallschutzsand) bieten eine multifunktionale Spielkombination (5) aus zwei Türmen mit Rutsche, Kletternetzen, Kletterwand, Leitern und Rutschstange, ein Pylonenkarussell (9), ein Schwebelband (6) und eine Korbschaukel (10) den Kindern verschiedene und auch integrative Spielmöglichkeiten.

Eine zweite Sandfläche mit Spielsand ist ca. 40 cm über der ersten Fläche erhöht und wird durch weitere Natursteinblöcke abgetrennt. Stufen verbinden die Spielsandfläche mit der großen Sandfläche und mit dem angrenzenden Sitzplatz. Die Natursteinblöcke dienen hier ebenfalls auch als Sitzelement. In der Spielsandfläche befindet sich eine Kleinkinder-Spielkombination mit Rutsche und Sandwerk (3). Vor der Spielsandfläche werden zwei Federspielgeräte (7+ 8) aufgestellt.

Der angrenzende Sitzplatz mit drei Bänken, Mülleimern und einer Kinder-Bank-Tisch Kombination bietet eine gute Übersicht über den Spielplatz. Vom Sitzplatz kann man beide Sandflächen betreten. Zwei weitere ebenerdige Zugänge in die große Sandfläche befinden sich jeweils in der Verlängerung der langen Natursteinblockreihe im Norden und im Osten. Bodendeckende Pflanzungen und Bäume grenzen den Spielplatz zu den Wegen im Norden und Osten ab.

Der Spielplatz hat eine Gesamtgröße von ca. 800 m².

Bauzeiten

Mit dem Bau soll im 4. Quartal 2009 begonnen werden, die Fertigstellung ist für April 2010 geplant. Darauf folgt die 3- jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.

Für spätere Jahre ist die Fortführung des Grünzuges Richtung Norden vorgesehen. Dort sollen ein weiterer Spielplatz (A+B/C-Bereich), weitere Freizeit- und Sporteinrichtungen und Kompensationsflächen entstehen.

i.V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1: Plan G 233-2 03.08.2009

Anlage 2: Plan K 285-1 27.07.2009